Sektorübergreifende Zusammenarbeit für kommunale Schutzkonzepte

ASSKOMM Fachtag „Prävention – Jetzt erst recht!“| 11.09.2025



AKTION ZIVILCOURAGE

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Ablauf Workshop

10:15-10:30 **Impuls:** Überblick „kommunale Schutzkonzepte“

10:30-11:45 **Praxisbericht:** Das Beispiel der AG Extremismus in Zwickau

11:45-12:15 **Austausch**

AKTION ZIVILCOURAGE
Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!



Impuls

Was sind eigentlich kommunale Schutzkonzepte?

Bedrohung von zivilgesellschaftlich Engagierten

Zitate von Betroffenen

„Es kam vor, dass dann was am Briefkasten war: etwas rangeschmiert, Briefkasten kaputt, Sticker abgerissen, was rangeklebt. Buttersäure übers Auto, Reifen zerstochen, mitten in der Nacht ordentlich Sturm klingeln …“

„Irgendwann haben wir dann schon angefangen, uns Sonnenbrillen aufzusetzen oder andere Dinge. Weil, du wirst halt permanent abfotografiert von den Nazis. Das ist aber gar nicht unbedingt das Schlimmste, sondern eher, dass, wenn du dann durch die Stadt läufst, manche Leute dich einfach anpöbeln und du weißt gar nicht, was los ist, bis es dann irgendwann ‚klick‘ macht.“

„Die haben irgendwie meine Handynummer rausbekommen und mich ständig angerufen, mich bedroht, auch per Mail und SMS. ‚Wir kommen zu dem Treffen und werden es dir zeigen.‘ In den Mails waren Bilder mit einem Hammer auf dem Kopf.“

AKTION ZIVILCOURAGE
Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Bedrohung von zivilgesellschaftlich Engagierten

unmittelbare / direkte Bedrohungsformen

KOLLEKTIVE EBENE (ORGANISATIONEN)

- gezielte Störung der Arbeit
- Diffamierung

Bedrohungen auf Veranstaltungen & Festen

- Störung bei Infoständen im öffentlichen Raum
- Sachbeschädigung
- Anfeindungen und Bedrohungen im Internet

INDIVIDUELLE EBENE (EINZELPERSONEN)

- Bedrohung im Umfeld von Gegendemos
- Feindeslisten / Outingplakate
- Gewalt / körperliche Angriffe

latente / indirekte Bedrohungsformen

- Gesellschaftliche Stimmung / Diskursverschiebung nach rechts
- Präsenz von Rechtsextremisten (im öffentlichen Raum)
- Delegitimierung von Demokratiearbeit

AKTION ZIVILCOURAGE
Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Das Begleitprojekt „Zivilgesellschaft stärken und schützen“

Definition: Kommunale Schutzkonzepte

- **Maßnahmen & Strategien zur Unterstützung zivilgesellschaftlicher Engagierter** in Bedrohungslagen
- Ziele: **Verringerung des Risikos**, dass Aktive Bedrohungen erfahren; Betroffene von Bedrohungen & Anfeindungen erhalten **Hilfe und Handlungssicherheit**
- Übergeordnete Zielstellung: **Stärkung von demokratischem Engagement und demokratischer Kultur auf kommunaler Ebene**
- In den Schutzkonzepten werden **Handlungsbereiche** festgelegt und gemeinsame **Vereinbarungen zum Handeln** (auf kommunaler Ebene) getroffen
- Wirkungsbereiche orientiert an lokalen Problemlagen, Strukturen & Ressourcen

AKTION ZIVILCOURAGE
Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Konzeptionelle Bausteine von Schutzkonzepten

Analyse & Lagebild

Netzwerkentwicklung

Festlegung von Handlungsschwerpunkten & Strategieentwicklung

Soziale Unterstützung

AKTION ZIVILCOURAGE
Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Konzeptionelle Bausteine: Analyse und Lageerhebung

Erstellung eines internen Lageberichts

- Lokale rechtsextreme Szene und gesellschaftliches Umfeld
- Lokale Zivilgesellschaft: Akteure und deren Vernetzung
- Übergriffe, Anfeindungen und Bedrohungen gegenüber Engagierten
- Umgang mit Übergriffen und bestehende Unterstützungsstrukturen
- Perspektiven auf Polizei, Verwaltung und Stadtpolitik
- Forderungen, Wünsche und Handlungsbedarfe aus Sicht Betroffener

AKTION ZIVILCOURAGE
Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

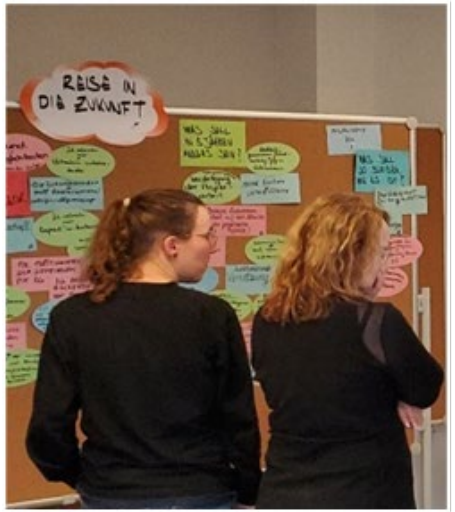
Konzeptionelle Bausteine: Netzwerkentwicklung

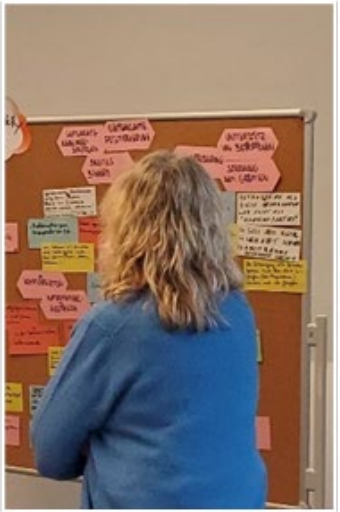
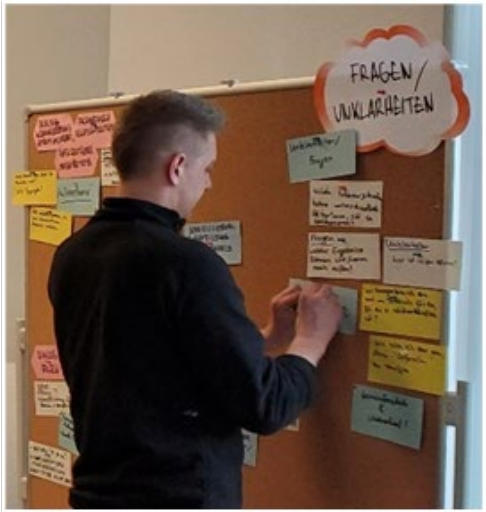


AKTION ZIVILCOURAGE
Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Konzeptionelle Bausteine: Strategieentwicklung

Ideenwerkstätten



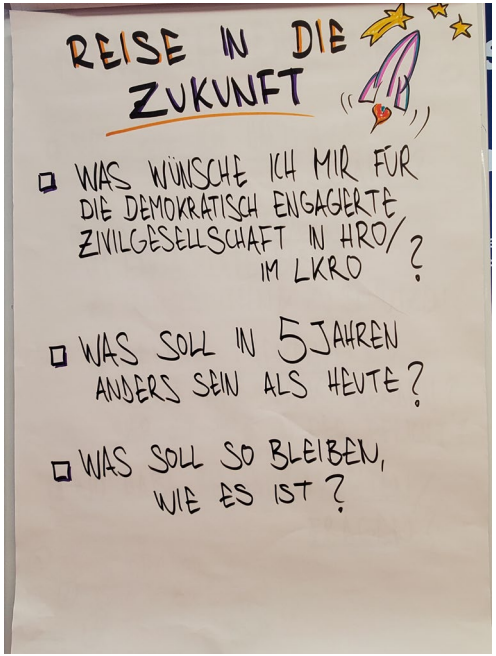




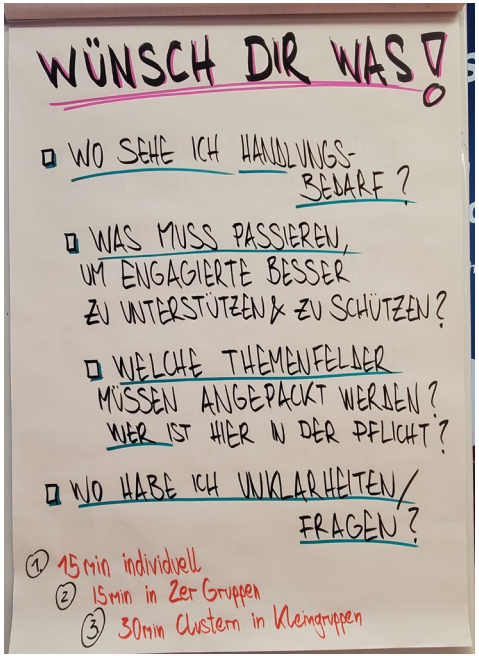
Miteinander diskutieren, voneinander lernen, gemeinsam nachdenken

AKTION ZIVILCOURAGE
Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Konzeptionelle Bausteine: Strategieentwicklung

Ideenwerkstätten





Ausgangslage beschreiben

Handlungsbedarfe benennen

Gemeinsame Zielvorstellung entwickeln

AKTION ZIVILCOURAGE
Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Handlungsschwerpunkt „Schulung & Qualifizierung“

Schulungen von Multiplikator:innen



Antidemokratische Strömungen in Thüringen	Orientierung zu rechtsextremistisch populistischen und antidemokratischen Strukturen und deren Vorgehen im Landkreis; Sensibilisierung für Erkennungsmerkmale
Umgang mit menschenverachtenden und demokratieablehnenden Haltungen	Klären, worin der Auftrag in der Extremismusprävention für die Fachkräfte aus Jugendarbeit, Schule und Schulsozialarbeit liegt und welche Grenzen es gibt; Fachkräfte in ihrer inneren Haltung bestärken
Selbstschutz im Kontext von Kinder- und Jugendschutz	Reflexion von als bedrohlich erlebten Situationen in der Arbeit; Prüfung der eigenen Kinder- und Jugendschutzkonzepte und Hinweise für mögliche Erweiterung durch extremismusbezogenen Schutz
Kinder und Jugendliche in extremistischen Familienzusammenhängen	Umgang mit Kindern, die in extremistischen Familienzusammenhängen aufwachsen; Fragen von Kindeswohlgefährdung; Konfrontationen mit Eltern
Kommunikation und öffentliche Positionierung im Kontext von Hass und Extremismus	zielgerichtet kommunizieren, wenn Vorfälle, Hass oder „Shitstorms“ auftreten, insb. in sozialen Medien; Handlungssicherheit, wann Statements angebracht sind
Rechtliche Fragen	Möglichkeiten der rechtlichen Absicherung in der Arbeit sowie rechtliches Vorgehen bei Vorfällen

im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

Handlungsschwerpunkt „Repressive Maßnahmen“

Zusammenarbeit ZG mit der Polizei verbessern



AKTION ZIVILCOURAGE
Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Handlungsschwerpunkt „Präventive Maßnahmen“

Bürgerdialoge



AKTION ZIVILCOURAGE
Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

„Soziale Unterstützung“

Friedensgebet und Kundgebung



AKTION ZIVILCOURAGE
Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Projektergebnisse

- Schutzkonzepte sind **verschiedene Maßnahmen zur Unterstützung in Bedrohungslagen** - kein Schema F
- Es braucht **„Ownership“** der kommunalen Verantwortungstragenden
- Mindestmaß an **geteilter Problemwahrnehmung** (Lagebericht bzw. gemeinsames Lagebild)
- **Bereitschaft aller beteiligten Akteure** vor Ort sich auf Prozess einzulassen und Offenheit für das Gegenüber (Es ist ein Marathon, kein Sprint)
- Sektorübergreifende Zusammenarbeit, die geprägt ist von **Vertraulichkeit, Rollenklarheit, Kontroversität und Wertschätzung**

AKTION ZIVILCOURAGE
Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!



Praxiserfahrungen
„AG Extremismus in Zwickau“

Die AG Extremismus- und Konfliktprävention des KPR Zwickau



STADT ZWICKAU
AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADT

Gliederung

- Struktur der AG Extremismus- und Konfliktprävention
- Ziele & Aufgaben der AG-Arbeit
- Ergebnisse der AG-Arbeit



© LPR

STADT ZWICKAU
AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADT

Struktur der AG Extremismus- und Konfliktprävention

Geschichte der AG

- Gründung des Kommunalen Präventionsrates der Stadt 2020
- Ermitteln von Bedarfen im Bereich Extremismus- und Konfliktprävention in der Stadt Zwickau (PKS, Verfassungsbericht, Sicherheitsanalyse, Forschungsmaterial (Studien, Berichte), Vorfälle & Medienberichte)
- Gründung der AG 2022
- Sprecherin SKP (Koordination der Aufgaben, Vorbereitung, Durchführung der AG-Sitzungen, Durchführung & Umsetzung von Beratungen, Entscheidungen, Projekten, Aktionen)

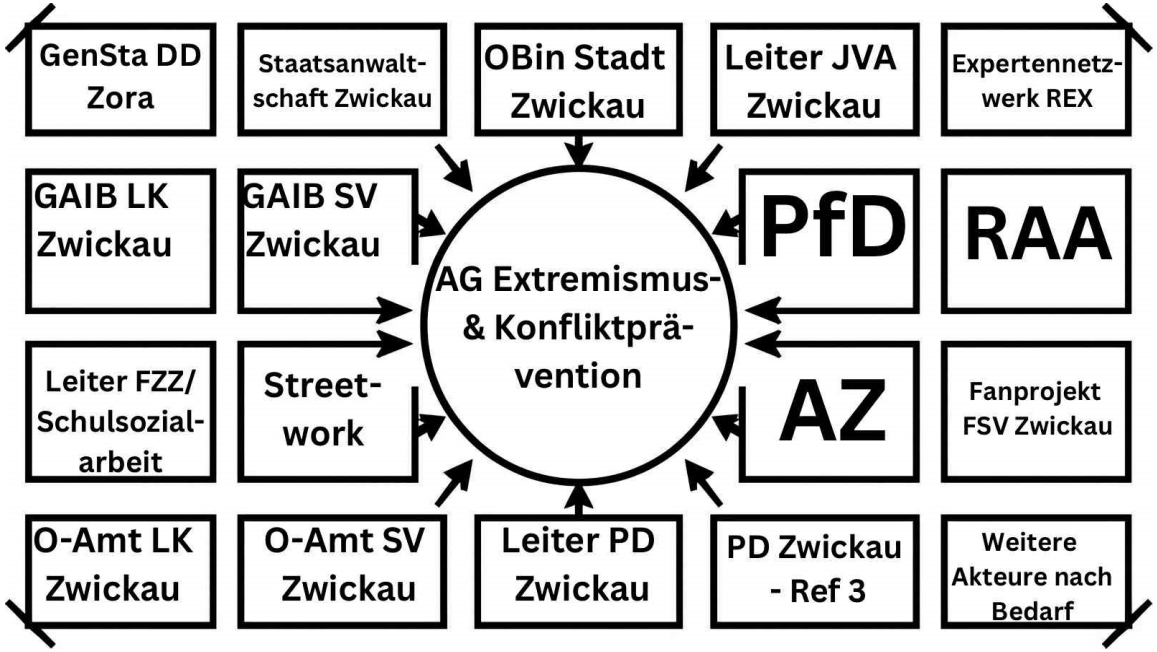


STADT ZWICKAU
AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADT

Struktur der AG Extremismus- und Konfliktprävention

Struktur der AG

- Koordinatorin: Stabsstelle Kommunale Prävention
- Mitglieder: Verwaltung, Staatsanwaltschaft, Polizei, JVA, SMI, Vereine & NGOs und anlassbezogen weiterer Akteure
- Regelmäßig inhaltliche Inputs
- Regelmäßiger Informationsaustausch zur aktuellen Lage, zu Vorfällen und Schwerpunkten in der Stadt, Entwicklung eigener Strategien und Formate
- Ableiten von Bedarfen & möglichen Maßnahmen
- Etwa sechs AG-Sitzungen und anlassbezogene Treffen



STADT ZWICKAU
AUTOMOBIL- UND ROBERT-SCHUMANN-STADT

Ziele & Aufgaben der AG-Arbeit

Allgemein

- Auseinandersetzung mit antidemokratischen, gruppenbezogen menschenfeindlichen, diskriminierenden, gewaltverherrlichenden und extremistischen Einstellungspotentialen
- lokale Strategieentwicklung zur Demokratieförderung
- extremistischen Bestrebungen wirkungsvoll und abgestimmt entgegenwirken
- langfristiges, nachhaltiges Engagement und vernetztes Agieren für tolerante, weltoffene, demokratische Stadt und ein respektvolles Miteinander
- Befriedung: Konfliktmanagement, Krisenmoderation von emotional aufgeladenen Diskursen in Stadt (z.B. unerwünschtes Verhalten an Plätzen)



MENÜ Freie Presse LOGIN ZEITUNG

FP+ • Zwickau 15.08.2025

Hakenkreuze, Schlagstock, Gewaltausbrüche: Was an Schulen im Landkreis Zwickau in den letzten Monaten alles passiert ist

Von Jan-Dirk Franke

Anhören

Zwickau. Gewalt, Bedrohungen, rechtsextreme Symbole – die Liste der „besonderen Vorkommnisse“ in Schulen in der Region ist lang, binnen eines Jahres kamen 100 Fälle zusammen. Vor allem ein Schultyp fällt auf

STADT ZWICKAU
AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADT

Ziele & Aufgaben der AG-Arbeit

Vernetzung

- langfristiges, nachhaltiges Engagement & interdisziplinär vernetztes Agieren gegen Extremismus stärken
- gut funktionierende Netzwerke erhöhen Informationsfluss, Wissensaustausch & Kenntnisnahme von gesellschaftlichen Phänomenen und Vorkommnissen in der Stadt & unterstützen das Entwickeln von gemeinsamen Problemlösungsstrategien
- Netzwerkstrukturen stärken durch Beziehungspflege: Vertrauen der Akteure untereinander (innerbehördlich, behördenübergreifend, zwischen Behörden & Vereinen/NGOs, Behörden und zivilgesellschaftliche Akteure) schaffen → „kurze Wege“ schaffen



STADT ZWICKAU
AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADT

Ziele & Aufgaben der AG-Arbeit

Austausch

- Schildern von relevanten Themen / Vorkommnissen aus dem jeweiligen Berufsalltag, bzw. aus verschiedenen Perspektiven
- Zusammenführen der Perspektiven auf ein Phänomen bezogen zu Gesamtbild
- Gemeinsames Evaluieren von Handlungsstrategien
- Auswertung Versammlungsgeschehen, Vorkommnissen und Straftaten, Gruppendynamiken, Veranstaltungen, Schwerpunkten
- Verbalisieren von Herausforderungen, Unterstützungspotentialen, Bedarfen
- Solidarität vermitteln, gegenseitiges Verständnis erzeugen, respektvoll diskutieren & fachliche Meinungen austauschen



STADT ZWICKAU
AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADT

Ziele & Aufgaben der AG-Arbeit

Aufgaben

- fachliche Ansätze verbreiten
- Ist-Standanalyse: Sicherheitslage und Sicherheitsgefühl (PKS, Verfassungsschutzbericht, PolicyPaper, Bürgerbefragung, Medienberichte)
- wirkungsvolle Strategien zur Vorbeugung und Verhütung von Straftaten in Bezug auf Art. 3 GG und der Verbreitung menschenverachtender Einstellungen entwickeln bzw. entwickeln lassen
- Teilnahme an / Umsetzung von Projekten und Aktionen in Zusammenarbeit mit nichtstaatlichen und staatlichen Strukturen
- Beteiligung von von Gewalt und Extremismus betroffener Menschen & Beratungs- und Hilfestrukturen (Opferperspektive)
- Teilnahme an digitaler, lokaler, regionaler, bundesweiter Gremienarbeit, Weiterbildungen, Fachaustauschen etc. zum Thema Extremismus

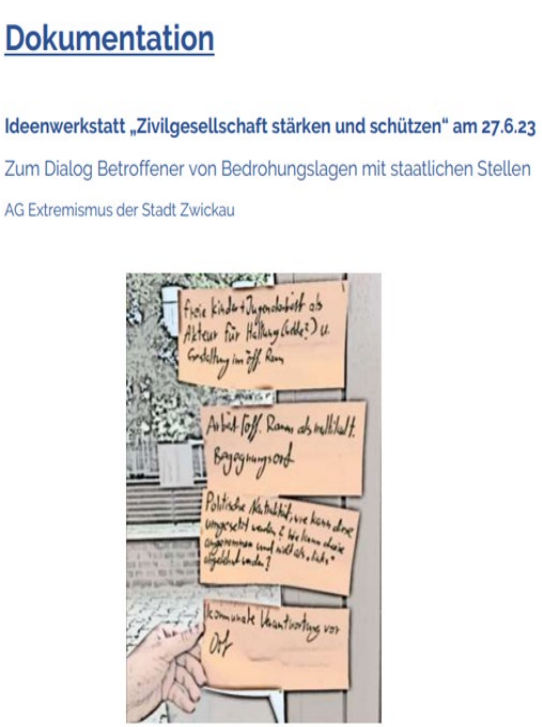


STADT ZWICKAU
AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADT

Ergebnisse der AG-Arbeit

Projekte & Aktionen

- ❖ Ideenwerkstatt „Zivilgesellschaft stärken und schützen“ in Kooperation mit der Aktion Zivilgesellschaft und PfD
- 2 Termine 2023 und 2024
- Hintergrund: widerkehrende Übergriffe auf zivilcouragierte, engagierte Bürger, Gruppen & Strukturen
- Ziel: Erfahrungen von Behörden, Institutionen und zivilgesellschaftlicher Akteuren austauschen, Perspektivwechsel ermöglichen, Ideen für Handlungskonzepte zu erarbeiten
- Stärken der Vernetzung zwischen staatlichen Strukturen (Ordnungsämter, Polizei, Staatsanwaltschaft, Verwaltung, Politik) und Engagierten aus Zivilgesellschaft → schaffen von besseren Transferleistungen und besseren gegenseitigem Verständnis durch Perspektivwechsel
- Wurde von allen Seiten als positiv und wirksam empfunden



STADT ZWICKAU
AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADT

Ergebnisse der AG-Arbeit

- ❖ Fortbildungsangebote → Bedarfe abfragen und geeignete Angebote an Zielgruppenunterbreiten
- Z.B. über Violence Prevention Network (FAIRhandeln), Netzwerk für Demokratie & Courage, Kulturbüro Sachsen u.a.
- Organisieren von Fortbildungen im Bereich REX für verschiedene Fachbereiche gute Möglichkeit, zielführend auf Strukturen zu wirken, Strukturen zu unterstützen

- ❖ Fachaustausch für pädagogische Fachkräfte 2024/2025
- Hintergrund waren zunehmende Meldungen über REX Jugendgruppen in Zwickau und Besetzen von Räumen (zB FZZ) durch REX → Überforderungsgefühle von Pädagogen
- 2 Veranstaltungen in Kooperation mit PfD und AGJF → gute Resonanz, rege Beteiligung → Schaffen von Solidaritätsgefühl, vermitteln von Wissen & Methoden, Verweisberatung → Format soll verstetigt werden
- Bedarf nach Fachtag: 28.11.25, 09.00-17.00Uhr, „Umgang mit rechtsextremen Einstellungsmustern bei Jugendlichen" 'im Rathaus Zwickau mit Vortrag, Podiumsdiskussion und Workshops in Kooperation mit PfD und AGJF

- ❖ Stadt Zwickau als Kommune für Sächsischen Förderpreis für Demokratie nominiert

FAIRhandeln

Multiplikator*innen-Qualifizierung

Handlungskompetenz im Umgang mit Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit



STADT ZWICKAU
AUTOMOBIL- UND ROBERT-SCHUMANN-STADT

Ergebnisse der AG-Arbeit

- ❖ Konfliktprävention
- Dialogformate zwischen Bürgern und Behörden in Bezug auf unerwünschtes Verhalten auf Plätzen, in Parks, in Straßen (Müll, Verunreinigung, illegales Graffiti, Lärm & Ruhestörung, Belästigung, Alkohol & Drogen, Gewalt, unangeleinte Hunde, Wohnungslosigkeit, unerlaubtes Grillen etc.)
- Strategieentwicklung analog Thema Extremismus



Grillplatz soll umgebaut werden

Hauptsächlich im Sommer sehen sich die Anwohner des Grillplatzes hinter dem Park „Neue Welt" diversen Belästigungen ausgesetzt. Sie plädieren für einen Abbau oder eine Verlegung der Anlage. Aber das Rathaus will dem nicht folgen.

VON FRANK DÖRFELT

ZWICKAU – Die Stadt Zwickau will den Grillplatz am Muldeufer unmittelbar hinter dem Park „Neue Welt" erhalten – allerdings mit einer Änderung am Grill selbst. Das geht aus einer Beschlussvorlage für den Haupt- und Verwaltungsausschuss hervor. Der Petition, die von 80 hauptsächlich an der Brückenstraße wohnenden Zwickauern unterschrieben worden war, soll daher nur teilweise abgeholfen werden. Die Anwohner hatten wegen Lärm-, Müll- und Geruchsbelästigung den Abbau, zumindest jedoch die Verlegung der offenbar rege genutzten Freizeitanlage gefordert. Nachdem bereits im Laufe des Jahres Papierkörbe sowie Schilder mit einem Verhaltenskodex aufgestellt worden waren, schlägt die Stadt nun vor, den Grillstein in seiner derzeitigen Variante abzubauen und durch eine ebenerdige, feuerfeste Platte zu ersetzen. Dassell rumeinen weiterhin das Grillen ermöglichen, andererseits jedoch die unsachgemäße Nutzung der Grillstelle verhindern, zumindest jedoch einschränken. Nach Angaben der Anwohner waren im Grill diverse Gegenstände verbrannt worden, die dort nicht hineingehören. Ein vollständiger Abbau des

Zweimal in diesem Jahr fanden Vorort-Termine statt. Eine Lösung wurde dabei nicht gefunden.

Radio Zwickau

Prüfingenieur für Kfz (gn) bei der Kfz-Prüfbüro Simon und Frauendorf GbR. Jetzt bewerben!

gel" war einmal - offiziell. Neue Namen für den Pavillon sind (uns) noch nicht bekannt.

le des Grillplatzes – Pölbitzer heben noc

aktualisiert: 07.08.2024 | 16:40 Uhr Autor: Gert Friedrich



Sonntag 15.06.

Die Stadtverwaltung Zwickau / Stabsstelle Kommunale Prävention lädt ein:

FRÜHJAHRSPUTZ 2025 ZWICKAU putzt sich raus

Putzaktion & Trödelmarkt

➔ **Putzaktion 9 bis 12 Uhr**
rund um den Neumarkt, Treff: 9 Uhr Neumarkt, Hilfsmittel werden gestellt

➔ **Trödelmarkt 11 bis 15 Uhr**
auf dem Neumarkt, Aufbau ab 10 Uhr, Abbau ab 15 Uhr, Standkosten werden keine erhoben.
Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte bis spätestens 12. Juni 2025 per E-Mail (kommunalepraevention@zwickau.de) **an.**

Interessierte jeden Alters, Geschlechts und jeder Herkunft sind recht herzlich eingeladen!

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

SACHSEN

ASSKomm www.asskomm.de

In Kooperation mit:

STADT ZWICKAU

STADT **ZWICKAU**
AUTOMOBIL- UND ROBERT-SCHUMANN-STADT

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

STADT ZWICKAU
AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADT